

Chaymaa Zimame: TikTok als (Des-)Informationsraum für Jugendliche

Beitrag aus Heft »2023/03: (Kritische) Aktive Medienarbeit«

Fast 20 Prozent der Suchergebnisse auf TikTok sind laut Untersuchungen von Newsguard Fehlinformationen. Dies ist besonders kritisch, wenn man bedenkt, dass TikTok mittlerweile eine der meistgenutzten audiovisuellen Plattformen im Netz ist und hauptsächlich von Jugendlichen genutzt wird. Immer häufiger werden auf der App politische Inhalte verbreitet. Dies ermöglicht jungen Menschen einerseits, sich zu informieren und an politisch-gesellschaftlichen Debatten zu partizipieren, andererseits birgt dies aber auch die Gefahr, dass Desinformation, Hasspropaganda und Verschwörungstheorien weiterverbreitet werden können. Denn TikTok bietet aufgrund seiner plattformspezifischen Logik die idealen Bedingungen für antidemokratische Akteur*innen. Der Algorithmus bevorzugt skandalöse und provokante politische Inhalte – die Emotionen wie Empörung und Angst auslösen – vor solchen, die schlichte und nüchterne Informationen verbreiten. Polarisierende Inhalte generieren die meiste Aufmerksamkeit und weisen die höchste Interaktionsrate auf. Zudem gehört zur Logik der App, dass Nutzer*innen nur noch personalisierte Inhalte auf der Startseite angezeigt bekommen und damit in sogenannte Filterblasen geraten können. Diese kontinuierliche Bestätigung kann zu einer Radikalisierung der eigenen Meinung führen.

Die Amadeu Antonio Stiftung hat deshalb eine Handreichung veröffentlicht, die sich genau mit diesen Themen beschäftigt. Es werden unter anderem konkrete Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Hass und Desinformation auf TikTok diskutiert, mit einem besonderen Fokus auf Jugendliche und die Jugendarbeit. Denn oft fehlt es Multiplikator*innen der sozialen, pädagogischen und bildungspolitischen Arbeit an konkreten Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Verschwörungserzählungen und Hassrede in Sozialen Medien. Vor allem in Bezug auf TikTok als jüngste der relevanten Plattformen herrschen häufig noch Berührungssängste und Wissenslücken. Deshalb werden in der Broschüre auch grundlegende Funktionen und Mechanismen von TikTok erklärt. Zu den darüber hinaus gegebenen Handlungsanregungen gehören die Thematisierung von Sozialen Medien samt ihrer Chancen und Gefahren, beispielsweise anhand des sogenannten Dagstuhl-Dreiecks, die Förderung der Kompetenzen Jugendlicher im Bereich der Recherche und der Informationsbewertung, um Desinformation erkennen und richtigstellen zu können und Aktivitäten zur Vorbeugung von Fehlinformation (Prebunking).

www.amadeu-antonio-stiftung.de